

Bildungsziel

Die Schülerinnen und Schüler erwerben in drei Jahren das Abitur (Allgemeine Hochschulreife). Zusätzlich gewinnen sie umfangreiche Kompetenzen im Bereich Gesundheit und vielfältige Einblicke in Gesundheitsberufe. Praktische Erfahrungen gewinnen die Schülerinnen und Schüler durch Projekte, Praktika und Besuche in gesundheitsbezogenen Einrichtungen und Organisationen.

Das Profil Gesundheit bereitet in besonderer Weise auf ein Studium oder einen Beruf im medizinischen, psychologischen, gesundheitswissenschaftlichen, -pädagogischen, -ökonomischen oder medizintechnischen Bereich vor, z. B.:

- Human-, Tier- und Zahnmedizin
- Pharmazie
- Public Health
- Altenpflege, Geragogik, Gerontologie
- Logopädie, Physio- oder Ergotherapie
- Medizintechnik
- Gesundheitstourismus
- Gesundheitscoaching
- Kunst-, Musik-, Bewegungstherapie

Kontakt

Berufliches Gymnasium Gesundheit

Berufsbildende Schule für
Gesundheit, Pflege und Soziales
Lange Reihe 81
28219 Bremen



Schulleitung: Herr Möller
Homepage: www.bbsg-bremen.de



Beratung

Frau Smets,
inga.smets@schulverwaltung.bremen.de

Informationsabend

Mittwoch, 03.12.2025, 19:00 Uhr, Aula

Hospitationstag

Donnerstag/Freitag, 22./23.01.2026, 8:00 Uhr, Aula

Anmeldungen

für das Berufliche Gymnasium sind bis zum
9. Februar 2026 im Schulzentrum möglich. Das
Anmeldeformular wird in der Regel an den Schulen
der Sekundarstufe 1 ausgegeben.

Anfahrt

Straßenbahn:

Linie 2, 10 Haltestelle Waller Straße

Linie 3 Haltestelle Emdor Straße

Bus:

Linie 26 Haltestelle Lange Reihe



Abitur Profil Gesundheit

Berufsbildende Schule für

Gesundheit, Pflege und Soziales

Berufliches Gymnasium Gesundheit

Lange Reihe 81

28219 Bremen

www.bbsg-bremen.de

Telefon: 0421 361-8527



Schulzentrum für Gesundheit

Die Berufsbildende Schule für Gesundheit, Pflege und Soziales bietet im Bereich Gesundheit vielfältige Möglichkeiten. Wir bilden in sieben Gesundheitsberufen aus und bieten eine Berufsfachschule (BFS), Fachoberschule (FOS), Berufsoberschule (BOS) und das Berufliche Gymnasium mit dem Schwerpunkt im Bereich Gesundheit an.

Hier arbeiten Lehrerinnen und Lehrer der Gymnasialen Oberstufe und der beruflichen Bildung gemeinsam. Das Schulzentrum gewährleistet somit ein fachlich hohes Niveau mit kompetentem Bezug zur Praxis.

Das Profil Gesundheit am Beruflichen Gymnasium besteht aus den folgenden Fächern:

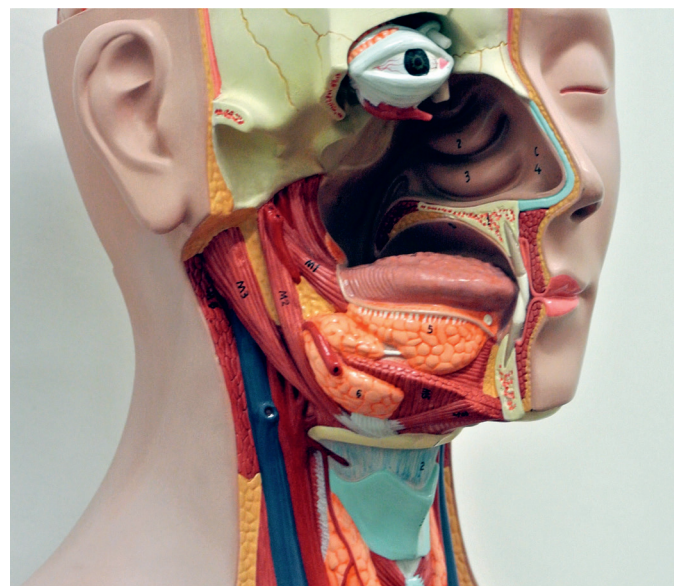
- Leistungsfach Gesundheit
- Grundfach Wirtschaft
- Grundfach Biologie
- Praxisfach Gesundheit

Zugangsvoraussetzungen

Schülerinnen und Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben, können in die Einführungsphase aufgenommen werden.

Wer ein gutes Abschlusszeugnis einer gesundheitsbezogenen Berufsausbildung und einen Mittleren Schulabschluss vorweist, kann ebenfalls in die Einführungsphase aufgenommen werden.

Schülerinnen und Schüler mit einer gesundheitsbezogenen Fachhochschulreife können direkt in die Qualifikationsphase aufgenommen werden. Hierbei muss der Notendurchschnitt mindestens 3,0 betragen und es müssen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachgewiesen werden.



Inhalte

In der einjährigen Einführungsphase wird Basiswissen in den sechs Themenblöcken Körpergestaltung, Gesundheitsbegriff, Bewegung, Ernährung, Wahrnehmung sowie Schwangerschaft und Geburt erarbeitet.

Die zweijährige Qualifikationsphase baut darauf auf, indem Kreislauf-, Immun- und Nervensystem mit psychischer Gesundheit, Suchtprävention, Pflege-modellen, Gesundheitstherapien und (internationalen) Public-Health-Konzepten verknüpft werden. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dabei eigene Gesundheitsprojekte.

Als zweites Leistungsfach kann Deutsch oder Englisch gewählt werden. Folgende Fächer müssen durchgehend belegt werden: Deutsch, Englisch, ggf. eine zweite Fremdsprache, Geschichte oder Politik, Biologie, Mathematik und Sport.

Studentafel

Fächer	E	Q1	Q2
Leistungsfach Gesundheit	4	5	5
Grundfach Wirtschaft	2	2	3
Grundfach Biologie	2	3	3
Praxisfach Gesundheit	2	2	2
2. Leistungsfach Deu/Eng	–	5	5
Weitere Grundfächer	2–4	2–4	2–4
Wahlpflichtbereich	3	3	3
Pflichtwochenstunden	35	33–35	